

## Inhaltsverzeichnis

1.	Eine These zur Einleitung	1
2.	Eine kurze Beschreibung der IUS	1
3.	Konsequent interprofessionell kooperieren – Welche Grundlagen und Strukturen sind an der IUS bedeutsam für die Teamarbeit?	2
4.	Welche Ressourcen, Routinen und Bedingungen sind hilfreich für eine gelingende Teamarbeit in der Schule?	3
5.	Welches sind die Herausforderungen und Grenzen der Kooperation in der Praxis?	5
6.	Fazit	6
	Literatur	7

## 1. Eine These zur Einleitung

Schule im 21. Jahrhundert ist ein zunehmend herausforderndes Berufsfeld mit sehr hohen Anforderungen an Lehrkräfte und an die pädagogischen Mitarbeitenden. Hohe Erwartungen vonseiten der Gesellschaft, vielfach unzureichende personelle und sachliche Ausstattung, ein Übermaß an Bürokratie und Regelungen, externe Krisen und eine immer diverser werdende Schüler:innenschaft sind nur einige Faktoren, die sich auf die tägliche Arbeit von Lehrpersonal und pädagogischen Mitarbeitenden belastend auswirken. Ein hohes Maß an Resilienz ist notwendig, um in der Schule motiviert und mit Freude zu arbeiten und dabei dauerhaft gesund zu bleiben.

**Unsere These:** Verbindliche, konsequente und gelingende Teamarbeit sowie eine positive und konstruktive Haltung aller an einer Schule arbeitenden Menschen sind wesentliche Faktoren für die Unterstützung und Förderung von Resilienz im Schulalltag. Unter Resilienz verstehen wir hier unter einer psychologischen Perspektive die „Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen“ (Amann & Egger 2017). Resilienz kann auch in organisationaler Hinsicht definiert werden, etwa bei der Frage, wie in einem System Krisen bewältigt und für die Weiterentwicklung genutzt werden. (Vgl. Forster & Duchek 2019) In diesem Beitrag werden wir uns auf die Resilienz der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden beziehen.

Wir sind sicher, dass unter den Bedingungen einer konsequenten und professionellen Kooperation die pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen trotz der geschilderten Belastungen erfüllend, sinnstiftend und leistbar ist.

## 2. Eine kurze Beschreibung der IUS

Die Heliosschule ist eine inklusive Gesamtschule im Aufbau, die sich als Team- und Beziehungsschule versteht und sich in Bezug auf den Lern- und Kompetenzerwerb an den Grundsätzen konstruktivistischer Didaktik (vgl. Reich 2012) orientiert. Zentrale Elemente des didaktisch-pädagogischen Konzepts sind die Förderung des selbstgesteuerten Lernens, das interdisziplinäre und projektorientierte Lernen und die Öffnung von Schule in den Stadtteil, die Stadt und die Region.

Die Helios Gesamtschule ist Teil des Projekts „Inklusive Universitätsschule Köln“ (IUS). In der Universitätsschule werden Praxis und Forschung durch gemeinsame Projekte und Kooperationen miteinander verknüpft. Ziele sind die systematische wissenschaftliche Begleitung der Schulentwicklung sowie der Transfer von Erkenntnissen und gelingender Praxis in die Region und darüber hinaus.

Eine weitere Säule der IUS ist die Lehrkräftebildung. Dabei stehen insbesondere die Praxisphasen der universitären Lehrausbildung im Fokus mit dem Ziel, den Transfer zwischen Forschung und Schulentwicklung zu fördern.

### 3. Konsequenter interprofessioneller kooperieren – Welche Grundlagen und Strukturen sind an der IUS bedeutsam für die Teamarbeit?

Wir betrachten verbindliche Teamarbeit und Kooperation (nicht nur) in Zeiten materieller Krisen als Schlüssel zur Förderung von Resilienz.

Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft aller Beteiligten, in allen wesentlichen Bereichen der schulischen Arbeit interprofessionell zu kooperieren. Wichtige Kriterien für eine interprofessionelle Zusammenarbeit in professionellen Lerngemeinschaften sind der reflektierende Dialog, die De-Privatisierung der Unterrichtspraxis, der Fokus auf Lernen statt auf Lehren sowie gemeinsame handlungsleitende Ziele. Wir beziehen uns dabei insbesondere auf Untersuchungen von Bohnen und Rolff (vgl. Idel et al. 2012), die die Kooperation von Lehrkräften und Mitarbeitenden in Schulen quantitativ erforscht haben.

Auf der Basis einer von Wertschätzung, Empathie und Gemeinsamkeit geprägten Haltung haben wir an der Heliosschule die folgenden Strukturen als Voraussetzung für verbindliche und gelingende Teamarbeit geschaffen:

- **Lernlandschaften.** In den Doppeljahrgängen 5/6 und 7/8 bilden immer jeweils vier jahrgangsgemischte Stammgruppen eine Lernlandschaft. Pädagogen und Jugendlichen in dieser Lernlandschaft haben ihre jeweilige Stammgruppe als feste „Homebase“, begegnen sich aber je nach Lernformat immer wieder in wechselnden Konstellationen in der Lernlandschaft. Die Lernenden einer Lernlandschaft werden von einem multiprofessionellen Team, bestehend aus ca. acht bis zehn Lehrkräften (an der Heliosschule: Lernbegleitende), davon in der Regel mindestens eine sonderpädagogische und einen Inklusionsbegleitenden sowie Studierenden im Praxissemester begleitet. Diese Begleitung bezieht sich sowohl auf das Lernen und die individuelle Förderung in den Formaten und Fächern als auch auf die Lernberatung, die Förderung des sozialen Miteinanders und auf die Interventionen in psycho-emotionalen und psycho-sozialen Problemstellungen.
- **Von Fächern zu Lernformaten.** Die Fächer und auch für die Heliosschule verbindlichen Stundentafel der Sekundarstufe in NRW sind zu größeren Einheiten, so genannten Lernformaten, zusammengefasst.<sup>1</sup> In den Lernformaten Lernzeit in der Lernlandschaft und Projektzeit arbeiten wir mit Lernplänen und Projekten, die von kleinen Teams entwickelt werden und dann von allen Lernbegleiter:innen in allen Lerngruppen umgesetzt werden. Das Lernen und der Kompetenzerwerb an den verschiedenen Lerngelegenheiten an der Heliosschule werden also in weiten Teilen im Team und nicht von einzelnen Lehrkräften verantwortet. Diese Form der Kooperation ist für alle Erwarteten im Heliosteam verbindlich.

Verantwortung interprofessionell zu teilen und gemeinsam auszuüben ist der zentrale Grundsatz für die Kooperation in allen wesentlichen Bereichen der schulischen Arbeit – von der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Lernpläne, Unterrichtseinheiten und Projekte über die verschiedenen Formen der Beratung, die Erstellung der Förderpläne, die Stammgruppenleitung und die Elternarbeit bis hin zur übergreifenden Schulentwicklung. Dies vollzieht sich, je nach Aufgabenbereich, in diesen Teamformaten:

<sup>1</sup> Vgl. Ausführliche Erläuterungen zu den Lernformaten und dem Zeitraster an der Helios Gesamtschule: <https://heliosschule.de/sekundarstufe/#post-19> [21.08.2025].

- **Lernlandschaftsteams** – sind verantwortlich für die pädagogische Begleitung der Schüler:innen in einer Lernlandschaft sowie für die Umsetzung der Lernpläne in Deutsch, Englisch und Mathematik, für die Projekte und für die Stammgruppenzeit.
- **Fach- und Formatgruppen** – sind verantwortlich für die didaktische Entwicklung sowie für die konkrete Ausarbeitung von Lernplänen, Unterrichtseinheiten sowie für die Gestaltung der Lernbüros.
- **Querschnittsteams** – sind verantwortlich für Teilbereiche von Schulorganisation, -verwaltung und -entwicklung.

#### 4. Welche Ressourcen, Routinen und Bedingungen sind hilfreich für eine gelingende Teamarbeit in der Schule?

Eine **festgelegte und verbindliche Teamzeit** ist ein grundlegender Bestandteil der Zusammenarbeit und Kooperation in allen wichtigen Bereichen schulischer Arbeit. So haben die Lernlandschaftsteams feste Konferenzzeiten in ihrem Stundenplan. Diese Teamzeiten bieten den Teams, um sich wöchentlich über die Fortschritte und Herausforderungen der Lernenden in ihrer jeweiligen Lernumgebung auszutauschen.

Der Konferenzplan der Schule mit festen Slots am Dienstag- und Donnerstagmorgen legt Zeiten für die Treffen weiterer Teams verbindlich und für alle planbar fest. Neben Sitzungen im Plenum treffen sich hier die Teamsprecher:innen mit der Schulleitung und dem pädagogischen Support-Team. Die Koordinator:innen von Formaten und Fachbereichen haben regelmäßige Sitzungen mit der Didaktischen Leitung, die Fach- und Formatgruppen haben wöchentliche Teamzeiten ebenso wie die Querschnittsteams.

Unabdingbare Voraussetzung für diese verlässlichen und verbindlichen Teamzeiten ist ein zukunftsweisendes Arbeitszeitmodell.

Kern dieses Modells ist eine fest vereinbarte Präsenzzeit, innerhalb derer die Unterrichtsstunden („Zeit mit Kind“), die Teamzeiten und ein Teil der individuellen Organisationszeit liegen. Die Präsenzzeit umfasst bei einer vollen Stelle 37 Zeitstunden. Die Differenz zwischen der Präsenzzeit und der Gesamt-Wochenarbeitszeit ist die individuell verfügbare Vertrauenszeit.

Eine **gemeinsame Haltung**, geprägt von Wertschätzung, Empathie und achtsamer Kommunikation, hat eine besonders große Bedeutung für interprofessionelle Teamarbeit. Sie trägt dazu bei, dass Teammitglieder sich als Teil eines Teams fühlen und bereit sind, Verantwortung für den Erfolg der Lernlandschafts-, Fachgruppen-, Formatgruppen- und Querschnittsteams zu übernehmen. Eine empathische Haltung ermöglicht es den Teammitgliedern, die Perspektiven anderer zu verstehen und Konflikte konstruktiv zu lösen.

Hierbei unterstützen **Teamroutinen** wie Ankommensrunden, abschließende Feedbackrunden, Melderegeln, festgelegte Rollen (z.B. Sprechende/Moderierende), verlässliche und für alle verfügbare Dokumentation sowie ein ressourcenorientierter Blick und die Haltung, Verantwortung gemeinsam zu teilen. Ein weiterer Gelingensfaktor ist, dass die **Interprofessionalität** im Team auf externe Angebote wie beispielsweise die Implementation von Supervisionen, externe Beratungsangebote und Fortbildungsangebote ausgeweitet wird. Insgesamt ist achtsame Kommunikation ein Schlüsselfaktor für erfolgreiche Teamarbeit, da sie die Grundlage für effiziente Zusammenarbeit, Konfliktlösung, Motivation, eine positive Arbeitsumgebung und eine gemeinsame Haltung bildet. (Vgl. Maykus & Beck 2016)

# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.  
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
14 Tage lang kostenlos!

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

